

Sicher mit Pfanner

Das österreichische Unternehmen Pfanner präsentierte auf der Interforst drei Neuheiten.

Abb. 1, unten links:
Arborist Schnitzzschutzhose
mit Zeckengamasche

Abb. 2, unten rechts:
Flexprotect Arm-Schnitzzschutz



Das Pfanner, der österreichische Spezialist für Schutzbekleidung, nicht nur optisch zu überzeugen weiß, ist hinlänglich bekannt. Ebenso bemerkenswert ist die Agilität des Unternehmens, das ständig an ausgefeilten Verbesserungen tüftelt. So konnte der Schutzbekleidungshersteller zur diesjährigen Interforst immerhin drei Neuerungen in der Neuheitenliste eintragen.

Armschnitzzschutz

Flexprotect Arm-Schnitzzschutz heißt eine davon. Sie ist eigentlich als Ersatz für einen Schnitzzschutzhandschuh gedacht, denn Flexprotect schützt nicht nur den Arm sondern wurde explizit auch zum Schutz der Hand vor Schnittverletzungen mit der Kettensäge gefertigt.

Pfanners Lösung ist jedoch kein Handschuh, sondern eine über Hand und Unterarm zu streifende Schnitzzschutzstulpe. Für gute Haltungsnoten sorgt am Unter-

arm ein Bündchen. Für die Sicherung im Handbereich sind Daumen und kleiner Finger zuständig, die jeweils durch eine kleine Öse fassen, womit ein Verrutschen verhindert werden soll. Vorteil dieser Variante: eine ganz normal behandschuhte Hand samt Gelenk und Finger kann sehr viel flexibler agieren als verpackt im Schnitzzschutzhandschuh. Damit bleibt die Sensibilität zum Arbeitsgerät, also

der Kettensäge, erhalten. Weiterer Vorteil: bei der Schnitzzschuttlösung der Österreicher, braucht lediglich der abgearbeitete Handschuh ersetzt zu werden, wohingegen der teure Schnitzzschutz weiter verwendet werden kann.

Zeckengamasche

Als weiteres Produkt auf der Neuheitenliste fand sich die Arborist Schnitzzschutzhose

mit Zeckengamasche. Im Inneren der Hosenbeine sind bis auf halber Höhe der Waden Gamaschen eingearbeitet, die zweierlei Zweck erfüllen. Zum einen halten sie von unten eindringende Zecken ab und zum anderen unterbinden sie erfolgreich das Hochdrücken von Schnee und Schmutz. Für den optimalen Sitz wurde ein Sicherungshaken eingearbeitet, der die Gamasche am Schnürsenkel fixiert.

Carboneinlage

Letzte Neuerung, ein Schuhbestandteil, der vor allem im Winter Spaß machen soll. „Nichts revolutionäres, aber dennoch ungemein angenehm“, sagt Anton Pfanner. Die Stahlkappe wurde durch den Werkstoff Carbon ersetzt. Dieser Austausch führt zu besseren Wärmeeigenschaften, weil die Sicherheitskappe im Winter nicht so schnell eraltet. Zudem ist das Material Carbon erheblich leichter.

Jochen Reinstorf

Infos: www.pfanner.at



Abb. 3: Arbeitsschuh mit Schutzkappe aus Carbon Fotos: Reinstorf